

Weltweite "Simulierte Notfall Übung" (Global "Simulated Emergency Test") – November 2009

Samstag, 14. November 2009, 18:00 – 22:00 Uhr UTC

Die IARU Region 1 lädt die zentralen Klubstationen der IARU-Mitgliedsgesellschaften und die Stationen der Notfunkgruppen ein, an der weltweiten „Simulierten Notfall Übung“ am Samstag, den 14. November 2009 von 18:00 – 22:00 Uhr UTC teilzunehmen. Die Übung wird auf und in der Nähe der Notfunk-Aktivitätszentren (Centre-of-Activity, CoA) im 80-, 40-, 20-, 17 und 15-m-Band (+/- QRM) durchgeführt.

Die Ziele der Übung sind:

1. Steigerung des allgemeinen Interesses am Notfunk-Verkehr,
2. Prüfung der Nutzbarkeit der CoA-Frequenzen in den ITU-Regionen,
3. Praxis für internationale Notkommunikation zu gewinnen und
4. die Weitergabe von Nachrichten in allen Betriebsarten zu üben.

Bitte denken Sie deshalb daran, dass dies kein Contest, sondern eine Übung für den Notverkehr ist, um die Erfahrung zu bekommen, die wir benötigen, um ein internationales Notfunk-Netzwerk aufzubauen.

Der Verkehr kann in den Betriebsarten Sprache (SSB), Daten oder CW abgewickelt werden wie weiter unten beschrieben.

Sprach-Modus:

Jede IARU-Region hat eine Leit- (HQ-) Station, die im Sprach-Modus arbeitet:

Region 1 – GB4NRC

Region 2 – YS1YS 21360- 7060 – 3985
LU4AA 14300 – 7240 - 3750

Region 3 – wird noch bekanntgegeben

Die Leit- (HQ-) Stationen werden simultan auf allen CoA-Frequenzen QRV sein entsprechend den Frequenzen ihrer Region +/- QRM wie in folgender Tabelle aufgelistet:

Region 1	Region 2	Region 3
3.760	3.750 oder 3.985	3.600
7.060 oder 7.110	7.060, 7.240 oder 7.290	7.110
14.300	14.300	14.300
18.160	18.160	18.160
21.360	21.360	21.360

Stationen, die eine Teilnahme beabsichtigen, werden gebeten, sich über ihre regionale/nationalen Notfunk-Koordinatoren anzumelden:

Region 1 - <http://bit.ly/htGHy>

Region 2 - <http://www.iaru-r2.org/emergencies/>

Region 3 - <http://www.iaru-r3.org/dcom/r3dcom-com.htm>

Wenn es in einem Land keinen nationalen Koordinator gibt, sollte man den regionalen Koordinator über die Kontaktadresse auf der Webseite ansprechen.

Eine Liste der teilnehmenden Stationen wird auch unter http://www.iaru-r1.org/index.php?option=com_content&view=category&layout=blog&id=57&Itemid=165 veröffentlicht.

Teilnehmende Stationen rufen: „CQ GLOBALSET“ und geben ihr Rufzeichen und ihre Organisation (z.B. ARES, RAYNET, NETMAR usw.) an.

Format der Meldungen

Jede teilnehmende Station soll ihre Meldung an ihre regionale HQ-Station in einem Format, das der IARU KW Notfunkprozedur entspricht. Sie kann in Englisch unter <http://bit.ly/2rrbwW>, oder in Deutsch unter

http://www.darc.de/referate/notfunk/info/IARU%20HF%20International%20EOP_2.pdf eingesehen werden.

Die teilnehmenden Stationen sollten empfangene Meldungen an die regionale HQ-Station weiterleiten.

Damit die Lizenzbestimmungen eingehalten werden, sollen alle Meldungen an Greg Mossop, G0DUB, adressiert sein und von einem lizenzierten Funkamateurl kommen.

Die Meldungen sollten aus weniger als 25 Worten bestehen und nichts enthalten, was von einem Zuhörer als „realer Notfall“ angesehen werden könnte.

Zum Beispiel:

- Wetter-Berichte vom Ort der Station
 - Anzahl der verfügbaren Operator
 - Interessantes über die Station
- wären alles zulässige Nachrichten.

Ein Beispiel wäre:

```
1 Routine ZS6BUU 6 Johannesburg 1100 8 APR
To Greg Mossop G0DUB
Johannesburg weather 15 Degrees and sunny
From Francois Botha ZS6BUU
```

Es gibt keine Beschränkung in der Anzahl der gesendeten Meldungen, aber jede Meldung muss eine einmalige Meldungs-Nummer haben.

Regionale HQ-(Leit-)Stationen senden keine Meldungen – sie empfangen und bestätigen sie nur. Um Störungen für die HQ-Station zu vermeiden, benutzen Sie bitte für den Kontakt mit anderen Stationen Frequenzen in der Nähe der CoA-Frequenzen in Abständen von 5 kHz.

Um eine realistischere Situation zu erzeugen, begrenzen Sie bitte Ihre Sendeleistung während der Übung auf 100 Watt. Besonderer Wert wird auf Stationen gelegt, die mobil/portabel und/oder mit Notstrom arbeiten.

Daten-Modus:

Datenstationen sollen für Meldungen das gleiche Format wie für Sprache verwenden.

Es wird keine HQ-Station für Daten-Modus geben; Daten-Stationen sollten die Frequenzen benutzen, die laut nationalem Bandplan für die bevorzugte Betriebsart vorgesehen sind. Das macht die Benutzung von „CQ GLOBALSET“ und die Registrierung der beabsichtigten Teilnahme besonders wichtig.

Bei „strukturierten“ Betriebsarten, wie Winlink, ALE, PSKmail sollten die Meldungen direkt an g0dub@winlink.org gesendet werden. Andere Daten-Betriebsarten sollten versuchen, die Meldungen zweimal weiterzuleiten, bevor sie sie an globalset-data@raynet-hf.net zur Auswertung senden.

CW-Modus:

CW wird bei diesem SET eingeschlossen, um Möglichkeit zu erhöhen, dass Stationen unter schwierigen Bedingungen Verbindungen herstellen und sollte verwendet werden, wenn SSB- oder Datenverbindungen sich als unmöglich erweisen.

Es wird keine HQ- Station für CW geben. CW-Stationen sollten in der Nähe der CoA-Frequenzen arbeiten, wenn kein SSB-Verkehr gehört wird.

CW Stationen sollen das gleiche Format wie für Sprache senden und nicht schneller als 15wpm. Wenn nötig können CW-Meldungen über zwei andere Stationen weitergeleitet werden bevor sie an globalset-cw@raynet-hf.net zur Auswertung geschickt werden.

Zusammenfassung

Ein Log-Vordruck für weitergeschickte Meldungen ist unter <http://bit.ly/20svpg> verfügbar, damit die Auswertung der Übung einfacher wird. Stationen sollten nur die Logs der Meldungen, nicht die Meldungen selbst, einreichen.

Bitte senden Sie Ihre Logs mit Kommentaren, Bildern und Vorschlägen für zukünftige Übungen so bald wie möglich nach dem SET an: globalset08@raynet-hf.net, aber nicht später als zum 24. Dezember, damit ein Bericht über die Veranstaltung erstellt werden kann.

Danke für die Unterstützung des Notfunks.

Greg Mossop, GØDUB
IARU Region 1 Notfunk-Koordinator

[Übersetzung Deutsch: Michael (Mike) Becker, DJ9OZ]